



Dezernat II

08.12.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Tingelhoff

Telefon: 492-7022

Tingelhoff@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Bericht über die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs

Beratungsfolge

15.12.2021	Hauptausschuss	Bericht
15.12.2021	Rat	Bericht

Bericht:

Ausgangslage:

Das in unmittelbarer Nähe zum Aasee gelegene Freilichtmuseum Mühlenhof (im Folgenden: Mühlenhof) bietet seinen Besucherinnen und Besuchern vielfältige Einblicke in das Leben der Menschen im Emsland und im Münsterland in den vergangenen 400 Jahren. Der Mühlenhof hält hierzu 30 Gebäude aus unterschiedlichen Epochen und Lebensbereichen bereit. Ergänzt wird das Angebot durch Sonderausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen.

Alleiniger Träger des Mühlenhofs ist seit dem Jahr 1963 der gemeinnützige Verein „De Bockwindmüel“ e. V. (im Folgenden: Verein).

Der Rat der Stadt Münster hat mit Beschluss der Vorlage V/1006/2015 am 16.12.2015 dem Verein ein zinsloses Darlehen in Höhe von 150.000 Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr gewährt, das er mit Beschluss der Vorlage V/0359/2017 am 17.05.2017 in ein langfristiges Darlehen mit einer gleichmäßigen Tilgungsrate über eine Laufzeit von zehn Jahren umgewandelt hat.

Der Rat der Stadt Münster hat den Verein mit Beschluss der Vorlage V/1006/2015 dazu verpflichtet, halbjährig über die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs zu berichten. Mit Beschluss zur Vorlage V/0359/2017 hat der Rat die bestehende Berichtspflicht bekräftigt. Der Verein ist dieser Verpflichtung in den vergangenen Jahren stets nachgekommen. Mit Beschluss zur Vorlage V/0786/2019 hat der Rat der Stadt Münster das Berichtsintervall angesichts des positiven Entwicklungsverlaufs auf jährliche Berichte umgestellt.

Bericht des Vereins:

Der Bericht des Vereins zum Stand der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung ist als **Anlage 1** beigefügt.

Bericht der Verwaltung:

Der Verein hat vereinbarungsgemäß seinen Bericht über das Geschäftsjahr 2020 sowie den Jahresabschluss für das Jahr 2020 vorgelegt. Der Bericht enthielt zudem die Ergebnisrechnungen für die Jahre 2020 und 2021 nebst der Budgetierung für das Jahr 2022 sowie eine Übersicht der Investitionen zur Instandsetzung des Mühlenhofs. Die im Bericht genannten Anlagen liegen der Verwaltung vor.

Der Jahresabschluss 2020 weist ein Ergebnis von rund 52.000 Euro (Vorjahr: rd. 20.000 Euro) aus. Die Vermögensübersicht lässt einen nicht gedeckten Fehlbetrag i.H.v. ca. 150.000 Euro erkennen, der im Vorjahr noch mit rund 200.000 Euro beziffert wurde.

Der Verein prognostiziert für das laufende Jahr Erträge aus dem Museumsbetrieb i.H.v. rund 1,243 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr, in dem lediglich 600.000 Euro erzielt wurden. Die Entwicklung ist primär auf die Höhe der Spenden und Zuschüsse zurückzuführen, während die Höhe der Einnahmen aus Eintrittsgeldern für das Museum selbst und Veranstaltungen des Vorjahres nicht erreicht werden kann.

Im Gastronomiebetrieb erzielte der Verein im Jahr 2020 Umsatzerlöse i.H.v. 176.000 Euro; für das laufende Jahr prognostiziert er 330.000 Euro Umsatzerlöse. Die Höhe basiert auf der Annahme, dass in den Monaten Oktober und November jeweils 40.000 Euro und im Dezember 120.000 Euro eingenommen werden können. Ob sich diese Prognose insgesamt bestätigt, bleibt abzuwarten. Während der Verein im vergangenen Jahr Aufwendungen i.H.v. rund 140.000 Euro hatte und einen Überschuss von knapp 35.000 Euro erzielen konnte, plant der Verein für das Jahr 2021 mit Aufwendungen von rund 380.000 Euro. Im Gastronomiebereich verbliebe damit ein Defizit von knapp 50.000 Euro.

Insgesamt geht der Verein davon aus, das Jahr 2021 mit einem Fehlbetrag von 65.292 Euro abzuschließen.

Für das Jahr 2022 rechnet der Verein mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. knapp 150.000 Euro aus dem Museumsbetrieb, der teilweise durch den geplanten Überschuss in der Gastronomie kompensiert werden soll, sodass das Defizit auf rund 112.000 Euro prognostiziert wird. Die Budgetplanung erfolgt unter Berücksichtigung der letztmaligen Gewährung des städtischen Zuschusses i.H.v. 120.000 Euro in 2021 und rechnet mit Umsatzerlösen aus dem Museumsbetrieb von knapp 440.000 Euro bei nahezu gleichbleibender Aufwandshöhe.

Nach alledem kann die wirtschaftliche Entwicklung des Mühlenhofs auch unter Berücksichtigung der herausfordernden Jahre 2020 und 2021 als positiv bezeichnet werden: Der Verein hat seine jährliche Rate zur Tilgung des städtischen Darlehens im Jahr 2020 gezahlt. Die Tilgung der Darlehensverbindlichkeit im Dezember 2021 ist ausweislich der Liquiditätsplanung ebenfalls geplant. Der Verein hat ferner die vereinbarten Maßnahmen zur Erhaltung und Attraktivitätssteigerung des Mühlenhofs fortgeführt und überwiegend bereits fertiggestellt. Er verfügt zudem über ausreichende Liquidität, um die Corona-bedingten Verluste tragen zu können. Es steht außerdem zu erwarten, dass der Verein nach vollständiger Beendigung der Sanierungsmaßnahmen und der möglichen Rückkehr zum Museums- und Veranstaltungsbetrieb weiterhin eine positive wirtschaftliche Entwicklung verzeichnen können wird.

In Bezug auf den Antrag des Vereins zur Fortführung bzw. Ausweitung der städtischen Zuschüsse weist die Verwaltung darauf hin, dass der Haushaltsplanentwurf 2022 über die in der Produktgruppe 0401 veranschlagten jährlichen Zuschüsse zwischen 15.210 Euro in 2022 und 16.160 Euro in 2025 keine Mittelzuweisungen vorsieht.

i. V.
gez.

Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

- Anlage A
- Anlage 1: Jahresbericht des Trägervereins „De Bockwindmüel e.V.“